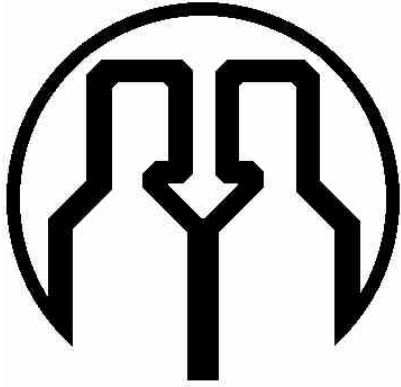
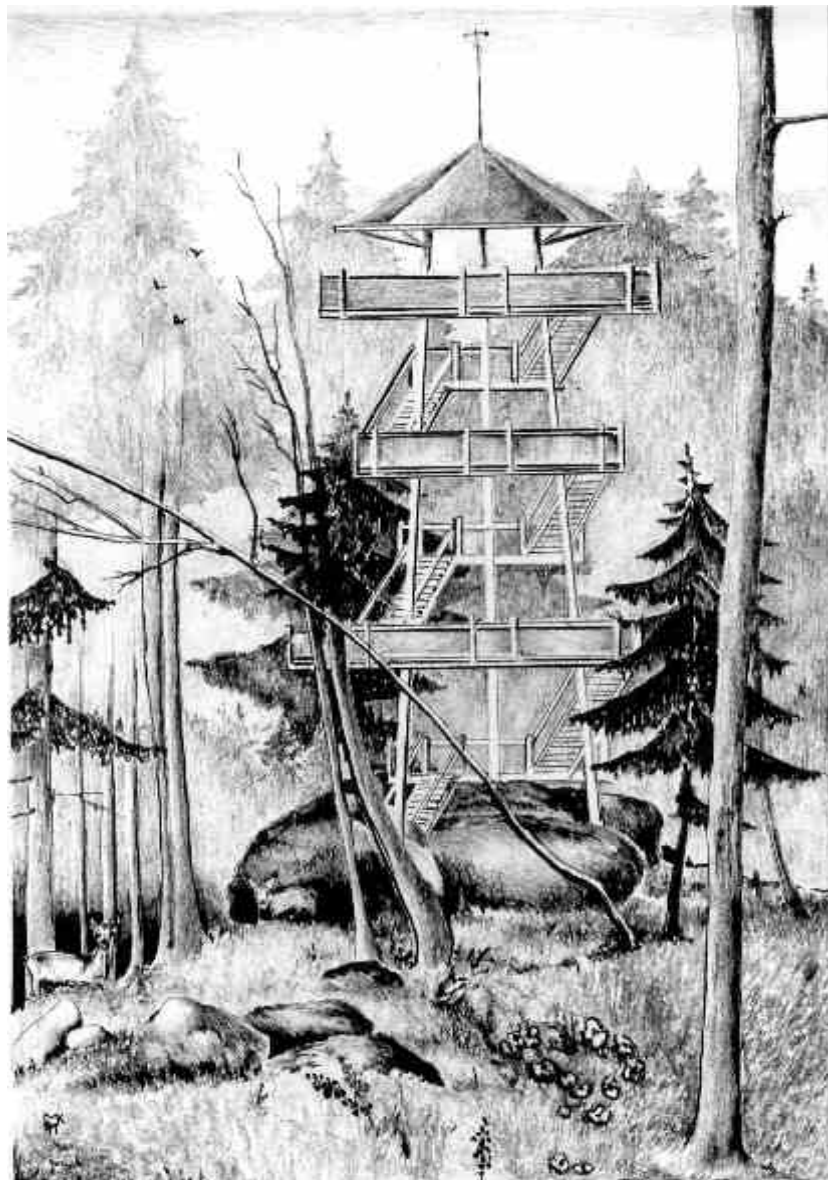


# Aubergzeitung



*Eine Information  
des  
BHW NÖ  
Großgöttfritz*



## Inhaltsangabe:

Seite 1: .Titelseite  
Seite 2: Inhaltsangabe, Impressum  
Seite 3: Vorwort: 1. Lds-Vorsitzender des BHW Dr. Günther Kienast, Bgm. JohannHofbauer  
Seite 4: Vorwort: VD Gudrun Löschenbrand  
Seite 5: 1977: Erntedankfest, 1978: Bunter Abend  
Seite 6: 1979: Damenturnen, 1980: Kindertheater  
Seite 7: 1981: Seniorenausflug  
Seite 8: 1982: Ausstellung: Alte Geräte im Haus und Hof  
Seite 9: 1983: Schminkkurs, 1984 Ortsbildtag in Rohrenreith  
Seite 10: 1985 :Erdäpfelfest in Engelbrechts  
Seite 11: 1986: Töpfern, 1987: Großer Erntedankumzug  
Seite 12: 1987: Fortsetzung Großer Erntedankumzug  
Seite 13: 1988: Seidenmalkkurs, 1989: Baumschnitt in der Praxis  
Seite 14: 1990: Kochkurs für Männer  
Seite 15: 1991: Dorf-Tanzfest in Sprögnitz  
Seite 16 bis 18: 1992: Aubergwarte  
Seite 19: 1993: Dichterlesung mit Dir. Isolde Kerndl, Filtzpatschen herstellen  
Seite 20: Fortsetzung Filzpatschen herstellen, 1994: Familienwandertag  
Seite 21: Fortsetzung Familienwandertag  
Seite 22: 1995: Masken schnitzen  
Seite 23 bis 24: 1996: Annakirtag in Engelbrechts  
Seite 25: 1997: Binden der Erntekrone für den Festumzug  
Seite 26: 1998: Patchworkkurs "Blockhaustechnik"  
Seite 27: 1999: Besinnliche Adventstunde  
Seite 28: 2000: Massage für den Hausgebrauch  
Seite 29 bis 30: 2001: Bunter Abend "Allerhand durcheinand"  
Seite 31: 2002: Theater  
Seite 32: Statistik BHW Großgöttfritz

---

## Herausgeber und Redaktion:

Bildungs-und Heimatwerk Niederösterreich  
3913 Großgöttfritz, Tel: 02875 8254  
*Homepage: <http://home.pages.at/bhw-grossgoettfritz>*

Gudrun Löschenbrand  
3913 Gr.Göttfritz

Hermine Kolm  
3632 Aschen

Hermine Wernhart  
3910 Reichers

Karl Rauch  
3913 Gr.Göttfritz

Offenlegung: Die Aubergzeitung ist eine Information über Kultur und Erwachsenenbildung im Bereich der Gemeinde Großgöttfritz.

Leserbriefe und nichtredaktionelle Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen.

Für unverlangt zugesandte Beiträge, Fotos, usw. übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Vervielfältigung: Fa. Janetschek, Heidenreichstein.

Titelbild: Karl Moser

Erscheinungsort: 3913 Gr.Göttfritz. Höhe der Auflage: 700 Zeitungspreis: €2,00

---

# Vorwort des 1. Landesvorsitzenden des BHW NÖ

25 Jahre örtliches Bildungswerk Großgöttfritz ist gewiss ein ebenso schöner wie berechtigter Anlass auf Erreichtes und Vollbrachtes mit Freude zurückzublicken. Dieser Intention trägt die vorliegende Jubiläumsausgabe in vielfacher Hinsicht Rechnung. Ein 25 jähriges Engagement für die im ländlichen Raum unseres Bundeslandes immer wichtiger werdende Erwachsenenbildung und Gemeinwesenarbeit, berechtigt uns jedoch auch zu der Hoffnung auf eine Fortsetzung der umfassenden Aktivitäten.

Gerade in den letzten Jahren hat das Bildungs- und Heimatwerk NÖ durch seine Akzentuierungen in der Regionalisierung deutlich aufhorchen lassen. Die Entwicklung eines neuen Leitbildes, die Vermittlung von neuen Methoden des modernen Bildungsmanagements und Bildungsmarketings sowie der Ausbau von Regionalen Bildungswerken, die neuerdings auch über die Bezirks- und Viertelsgrenzen hinausreichende Bedeutung gewinnen haben nicht nur dazu beigetragen, das Selbstbewusstsein unserer Mitarbeiter/innen nach

innen und außen zu stärken, sondern auch einen entscheidenden Beitrag zur Imageverbesserung der Gesamtorganisation geleistet.

Das örtliche Bildungswerk Großgöttfritz hat die Zeichen der Zeit übrigens schon lange erkannt. Mit dem vorbildlichen Aufbau eines tatkräftigen Teams, das heute ca. 30 Personen aus allen Altersstufen und Berufsschichten erfasst, wurde ein entscheidender Beitrag zur erlebten und gelebten Gemeinwesenarbeit geleistet. Es kommt nicht von ungefähr, dass eine Organisation wie das örtliche Bildungswerk Großgöttfritz zu einem prägenden Faktor des kulturellen Lebens der Gemeinde wurde. Der Leiterin des örtlichen Bildungswerkes Großgöttfritz, Frau VD Gudrun Löschenbrand und ihren engagierten Mitarbeiter/innen ist es zu danken, dass man in der Gemeinde, geht es um Fragen der Bildungs- und Kulturarbeit, zuallererst an das Bildungs- und Heimatwerk NÖ denkt..

Dr. Günther Kienast

## Ein herzliches Danke Schön!

Im heurigen Jahr feiert unser Bildungs- und Heimatwerk-NÖ, Ortsstelle Großgöttfritz sein 25-jähriges Bestandsjubiläum. Der runde Geburtstag des BHW-NÖ Großgöttfritz und das 10. Jahresjubiläum der Aubergwarte ist auch Anlass für die nun vorliegende Sondernummer der Aubergzeitung, sich mit diesen Jubiläen näher auseinanderzusetzen. Mit dem 1. Großgöttfritzer-Dorf-Drachen-Fest am 14. Juli des heurigen Jahres wird aber die sicherlich größte und arbeitsintensivste Veranstaltung in der 25-jährigen Geschichte des BHW Großgöttfritz über die Bühne gehen und ich darf zum Gelingen dieser Großveranstaltung „Alles Gute“ wünschen.

In den 25 Jahren seines Bestandes ist das BHW-NÖ in Großgöttfritz aus kleinsten Anfängen zu einer das gesamte Gemeindegebiet mit aktiven Mitarbeitern abdeckenden Organisation gewachsen, die den gesamten Jahresablauf mit Veranstaltungen und Aktivitäten für alle Bevölkerungsschichten da ist. In den 25 Jahren seines Bestehens ist das BHW Großgöttfritz jedoch auch mit einer Reihe von Großveranstaltungen, die über den regionalen Bereich weit hinausgingen, an die Öffentlichkeit getreten. Ich möchte hier nur auf die beiden großen

Erntedankfestumzüge 1987 und 1997, die immer bestens gelungenen und sehr gut besuchten Theateraufführungen, auf Ortsbildfeste und Kirtage sowie auf die gemeinsam mit der Marktgemeinde realisierte Wiedererrichtung der Aubergwarte im Jahr 1992 verweisen. Die Breitenwirkung der umfassenden Arbeit unserer BHW-NÖ Organisation wird auch durch die Besucherjahresstatistik immer äußerst eindrucksvoll dokumentiert.

**Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Frau Dir. Gudrun Löschenbrand an der Spitze sei daher an dieser Stelle ein aufrichtiges und herzliches Danke Schön** für ihren freiwilligen Einsatz und ihr großes Engagement ausgesprochen.

Für die Zukunft wünsche ich dem BHW-NÖ Großgöttfritz und all seinen Mitarbeitern weiterhin viel Freude und Erfolg bei den stetigen Bemühungen in der Bildungs- und Kulturarbeit und damit im Wirken um unsere Heimatgemeinde und all ihre Bürger.

Johann Hofbauer  
(Bürgermeister)

# Vorwort zur Sonderausgabe der Aubergzeitung



Seit nunmehr 25 Jahren leite ich das Bildungs- und Heimatwerk Großgöttfritz.

1977, als eine große Umstrukturierung unter Prof. Gruber, dem damaligen Landesvorsitzenden stattfand, trat man auch an mich heran, ob ich diese Funktion übernehmen könne. Ohne genau zu wissen was auf mich zukommt, willigte ich ein und stürzte mich gleich mit jugendlichem Schwung in die Arbeit.

Viele Interessierte konnte ich für meine Veranstaltungen gewinnen, hatte mich aber auch gegen das Vorurteil „a Zuagroaste und noch dazua a junge Frau kann bestimmt nix G'scheits zombringa“ durchzusetzen.

Bald merkte ich, dass Mitarbeiter die Arbeit sehr erleichtern, bzw. manche Dinge überhaupt erst ermöglichen würden. Mit Hermi Kolm fand ich meine erste Mitstreiterin. Derzeit sind wir ein Team von 28 Leuten aus der Gemeinde, die ehrenamtlich zusammenarbeiten. Leute, auf die Verlass ist, und mit deren Hilfe es möglich war in den 25 Jahren BHW Großgöttfritz 92.293 Personen zu unseren Veranstaltungen zu bringen. Und wenn unser Jubiläumsjahr so verläuft wie wir es uns vorstellen, könnten wir vielleicht noch in diesem Jahr den 100.000sten Besucher bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen. Meinen Mitarbeitern möchte ich an dieser Stelle von ganzem Herzen danken und sie ersuchen auch weiterhin viele Stunden ihrer Freizeit der Erwachsenenbildung in der Marktgemeinde Großgöttfritz zu opfern.

Das örtliche Bildungswerk Großgöttfritz war und ist bestrebt ein möglichst breit

gestreutes Angebot anzubieten. Wir möchten in erster Linie die gesamte Bevölkerung der Marktgemeinde Großgöttfritz, aber auch Leute aus den Nachbargemeinden ansprechen.

Schwerpunkt unserer Arbeit sind sicher die Kulturwochen im Herbst. Wir bieten in der Zeit von Oktober bis Dezember hauptsächlich Vorträge, aber auch Kurse und Seminare an. Es werden aber auch das ganze Jahr über Veranstaltungen durchgeführt. So gehören zu unseren Fixpunkten z.B. der Familienwandertag am Pfingstmontag, das Adventkonzert am 3. Adventsonntag, der Sternmarsch zur Mette, aber auch jedes zweite Jahr die Theateraufführungen bzw. im Jahr dazwischen der Bunte Abend. Viele andere Veranstaltungen fallen im Laufe eines Jahres noch an.

Halbjährlich geben wir die Aubergzeitung heraus, in der verschiedene Bereiche des täglichen Lebens angesprochen werden.

Ein besonderes Ereignis war natürlich der Bau der Aubergwarte gemeinsam mit der Gemeinde. Seit der Eröffnung im Jahr 1992 (bis Dez. 2001) wurde sie von 56.555 Personen besucht. Hier müssen die Namen Wolfgang Wernhart und Karl Rauch genannt werden, denen besonderer Dank gebührt.

Unser Bestreben war immer die Zusammenarbeit mit Pfarre, Gemeinde, den Vereinen, Organisationen und Betrieben zu fördern. Dass dies auch funktioniert, zeigen wohl am besten Erntedankumzüge, diverse Dorffeste und natürlich das 1. Dorf-Drachenfest anlässlich unserer Jubiläen 25 Jahre BHW Großgöttfritz und 10 Jahre Aubergwarte. Bei all jenen, die mit uns je zusammengearbeitet haben, möchte ich mich auf diesem Wege bedanken. Ich kann auch versprechen, dass uns die Ideen sicher nicht ausgehen und wir bald wieder um das Mitmachen bei irgendwelchen Veranstaltungen ersuchen werden.

Mein Wunsch für die Zukunft wäre, dass viele Menschen unser Angebot nützen um so ihr Leben noch sinnvoller gestalten zu können.

Gudrun Löschenbrand  
Leiterin des BHW Großgöttfritz



## Waren Sie auch dabei?

Stellvertretend für die vielen Aktivitäten die vom NÖ BHW Großgöttfritz in den 25 Jahren seines Bestehens gesetzt wurden, möchten wir Ihnen aus jedem Jahr eine repräsentative Veranstaltung in Erinnerung rufen!

### 1977

#### Erntedankfest, am 16. Oktober

Die erste Veranstaltung der neu aktivierten Ortsstelle Großgöttfritz des NÖ. Bildungs- und Heimatwerkes unter Leitung von Gudrun Löschenbrand.

Von der Jugendgruppe wurden Erntekrone und Erntegaben in feierlicher Prozession in die Kirche gebracht. Die Mädchen und Burschen sowie der Kirchenchor übernahmen auch die Gestaltung des Festgottesdienstes, der von Dechant Peter Haunstein zelebriert wurde.



### 1978

#### Bunter Abend, am 13. August, im Gasthaus Maier, Großgöttfritz

"Eine Gemeinde macht Programm" war das Motto dieser unterhaltsamen Veranstaltung, an der zahlreiche Ortsbewohner mitwirkten. Für Musik sorgten "The Guitar Sound", das Volksmusiktrio, Akkordeon- und Gitarresolisten, die Flötengruppe der Volksschule, sowie der Kirchenchor. Außerdem gab es lustige Einakter, einen Modetanz, Volkstänze und gemeinsame Lieder.

Als Gäste konnten sogar der damalige Landesvorsitzende Prof. Gruber, L.Abg. Franz Romeder als Viertelsvorsitzender und der Bezirksvorsitzende OSR Franz Exenberger begrüßt werden!



# 1979

**Damenturnen, von Ostern bis Schulschluss,  
jeden Donnerstag von 20 - 21 Uhr  
im Turnsaal der Volksschule, Leitung: Gudrun Löschenbrand**

Rund 40 Mädchen und Damen leisteten der Einladung von Gudrun Löschenbrand Folge und kamen in lockeren Abständen zu den Turnabenden, um bei rhythmischer Musik mit viel Spaß Gymnastik zu betreiben.



# 1980

**Kindertheater "Schneewittchen und die sieben Zwerge"  
am Sonntag, den 23. Nov. in der Volksschule,  
Leitung Hermine Buchsbaum**

Mitwirkende Kinder:  
Schneewittchen - Cornelia Buchsbaum  
Prinz - Christian Löschenbrand  
Königin - Sabine Gretz  
Spiegel - Margit Wögerer

1. Zwerg - Heidi Höbart
2. Zwerg - Romana Maier
3. Zwerg - Gudrun Strohmayer
4. Zwerg - Thomas Heindl
5. Zwerg - Hannes Gruber
6. Zwerg - Stefan Jeitler
7. Zwerg - Barbara Jeitler



# 1981

## Senioren Ausflug am Dienstag, den 18. August Organisation: Gudrun Löschenbrand

Programm: 9.30 Uhr Abfahrt in Großgöttfritz Besichtigung der Glasfabrik Stölzle in Nagelberg, Stausee Ottenstein: Rundfahrt mit dem Ausflugsschiff Gemütlicher Ausklang mit Musik im Gasthof Schweighofer, Friedersbach.

Der Autobus und die Bootsfahrt wurden vom BHW Großgöttfritz aus den Einnahmen der Theateraufführung "Einen Adam für die Eva" finanziert.

Es hatten sich zu dieser Fahrt über 50 Senioren angemeldet, für die es ein erlebnisreicher und unterhaltsamer Tag wurde.

### Namen der Personen:

Frau Schießwald Großweißenbach

Frau Hochleitner Frankenreith

Herr und Frau Rauch Großgöttfritz

Frau Paydal, Frankenreith

Frau und Herr Gutmann Sprögnitz

Herr und Frau Reiter Großgöttfritz

Frau Siedl Großweißenbach

Herr Lechner Engelbrechts

Frau und Herr Priesner Großgöttfritz

Frau Tüchler Frankenreith

Frau Buxbaum Großgöttfritz

Frau Zant Großgöttfritz

Frau Maurer Großgöttfritz



Herr Zankl Kleinweißenbach  
Frau Dienstl Engelbrechts  
Frau Maier Sprögnitz  
Frau Doppler Rohrenreith  
Herr Strabler Kleinweißenbach  
Frau Zeitlinger Sprögnitz

# 1982

## Ausstellung "Alte Geräte in Haus und Hof" 10. Okt. bis 21. Nov. im Wirtschaftsgebäude des Gasthauses Wohlmuth in Großgöttfritz

Die Ausstellung wurde zum 5jährigen Jubiläum des BHW am Erntedanksonntag vom Landesvorsitzenden Prof. Gruber unter



Anwesenheit von ca. 600 Besuchern eröffnet. Es gab dazu auch Vorführungen: Schindelherstellung und Decken, Korbflechten, Spinnen und Weben.



In mühsamer Vorbereitungsarbeit hatten die Mitarbeiter auf Initiative von Gudrun Löschenbrand das alte Gebäude hergerichtet, betoniert, verputzt, geweißt usw. Aus der

ganzen Gemeinde waren über 450 Exponate, Einrichtung und Arbeitsgeräte zusammengetragen worden und so entstand ein umfassender und authentischer Einblick in die bäuerliche



Kultur und Arbeitswelt der ersten Hälfte des Jahrhunderts.



Diese Ausstellung fand allgemein große Anerkennung und wäre eigentlich der Grundstock für ein Museum gewesen, das zu erhalten sich gelohnt hätte.



# 1983

## Schminkkurs am 23. und 24. März, mit Dipl.Kosmetikerin Lambrecht

Insgesamt 30 Damen hatten Interesse, noch schöner auszusehen und übten mit Eifer das richtige Schminken!



# 1984

## Ortsbildtag in Rohrenreith am Sonntag, den 28. Oktober 1984

In Rohrenreith waren noch besonders viele Häuser in der ursprünglichen waldviertler Bauweise erhalten, die im Hinblick auf diese Veranstaltung teilweise auch renoviert und verschönert wurden. Ab 13.30 Uhr gab es für



die ca. 1.000 Besucher verschiedene Belustigungen und Bewerbe, natürlich auch Imbisse und Getränke sowie Standln mit Blumen, Mohnkapseln, Lebkuchen usw.

# 1985

## Erdäpfelfest in Engelbrechts am Sonntag, den 13. Oktober, ab 13.30 Uhr

Wieder ging das BHW Großgöttfritz mit einer Großveranstaltung in einen Ort hinaus. Trotz rauhem Wetter kamen rund 500 Personen zu diesem Fest. Eine Musikgruppe aus der Gemeinde sorgte für Unterhaltung, der Wirt und die Bauern des Ortes boten Speisen und Getränke an.

Der größte und der eigenartigste Erdapfel wurden gesucht und mit schönen Preisen prämiert.

Weiters gab es folgende Wettspiele:

- Kartoffelsorten erkennen
- Schätzen des Gewichtes eines mit Kartoffeln beladenen Wagens
- Stein stoßen
- Gummistiefel schleudern für Hauptschüler
- Sackhüpfen für Volksschüler
- Kartoffellauf für die Kleinen



## 1986

### **Töpfern Wochenendkurs am 25./26. Oktober, Leitung: Heinz Haydn**

Kreatives Gestalten ist einer der Schwerpunkte des BHW Großgöttfritz.

Am Töpferkurs, bei dem viele hübsche Gegenstände geschaffen wurden, haben teilgenommen:

Franz Hofbauer, Dr. Hans Jeitler und Gudrun Löschenbrand aus Großgöttfritz  
Johann Hackl aus Großweißenbach,  
Ignaz Zankl, Christine Zankl und Berta Strasser aus Kleinweißenbach,  
sowie Anneliese Kottnig aus Wien.



## 1987

### **Großer Erntedankumzug am 11. Oktober aus Anlaß des 10jährigen Jubiläums des BHW Großgöttfritz**

30 prächtig geschmückte Wagen aus allen Orten der Gemeinde waren das eindrucksvolle Ergebnis von dörflichem Gemeinschaftsgeist und Engagement.





## Erntedankumzug (Fortsetzung von Seite 11)

Dargestellt wurde das Leben und Arbeiten einst und jetzt. Angeführt von einem kunstvollen Blumenwagen mit dem BHW-Wappen folgten Wagen zu den Themen Erdäpfel, Getreidearbeit, Mohn, Waldarbeit, die Mäher, Milch, Schnaps brennen, Kraut einhobeln, Schafwolle, Imkerei, Flachsverarbeitung, ein Theaterwagen, die Blasmusik, ein Jausenwagen, Gstanzlsinger usw. Bei schönem Herbstwetter waren ca. 1700 Besucher von den Darbietungen begeistert.





# 1988

## Seidenmalkurs ab 20. Jänner, Kursleitung: Dir. Edeltraud Schneider

23 Damen und ein Herr ließen ihrer Gestaltungsfreude freien Lauf und kreierten farbenfrohe u. sehr individuelle Seidentücher.

Teilnehmer:

Gudrun Löschenbrand,  
Johanna Pilz, Brigitte Jeitler,  
Gerti Hofbauer Großgöttfritz,  
Franziska Redl Großweißenbach,  
Hermine Wernhart Reichers,  
Andrea und Regina Hag  
Frankenreith,  
Martha Hag Engelbrechts,  
Maria Holl Grafenschlag,  
Gabriele Lamberg Sprögnitz, Fr.  
Steindl Waldhausen, Ignaz Zankl,  
Berta Straßer, Brigitte Maier und  
Brigitte Weber Kl. Weißenbach,  
Leutmetzer Maria  
und Karin Mayer Zwettl,  
Linde Maierhofer Sallingberg,  
Petra Mayer Rastenfeld und  
Frl. Berner Lichtenau.



# 1989

## Baumschnitt in der Praxis, am 3. März, mit Gärtnermeister Johann Pernerstorfer aus Gföhl



Eine große Schar Interessenten kam in den Garten von Familie Hofbauer, um von Herrn Pernerstorfer das korrekte Schneiden von Obstbäumen zu erlernen. Auch die Bäume von Fam. Löschenbrand und Heindl mussten als Übungsobjekte herhalten. Das theoretische Wissen über Obstbäume hatte der Gärtnermeister bereits bei seinem Vortrag am 10. Februar vermittelt.

# 1990

## **Kochkurs für Männer, ab 23. Oktober jeden Dienstag, 19.30 Uhr 9 Abende unter Leitung von WL Maria Kastner**

"Lustige Pflichtveranstaltung für alle emanzipierten Männer" stand in der Einladung. Teilgenommen haben:

Dr. Hans Jeitler, Karl Rauch, Alois Löschenbrand, Friedrich Hochleitner, Johann Hofbauer, Alois Gretz Großgöttfritz, Josef Kurz und Franz Wimmer Sprögnitz, Herbert Weixelbaum, Josef Redl Rohrenreith, Manfred Hinterndorfer, Anton Redl Frankenreith,

Franz Hofbauer Kl. Weißenbach

Johann Hackl Großweißenbach,

Wilhelm Waglechner Zwettl

Die Männer waren mit Begeisterung bei der Sache und fanden ihre Menüs ausgezeichnet.

Am ersten Kohtag gab es:

Zucchinichremesuppe

Würstl mit Senf, Kren und Ketchup

Pudding mit Schlagobers und Früchten

Außerdem wurde ein Rumtopf angesetzt, der (leider!) 6 - 8 Wochen stehen musste.

Am letzten Kohtag gab es schon ein richtiges Festessen und sogar Weihnachtsbäckerei.



# 1991

## Dorf-Tanzfest in Sprögnitz, am Sonntag, den 7. Juli

Durch das Programm führten Gudrun Löschenbrand, Franz Höfer und Othmar K.M. Zaubek.

9.00 Platzkonzert

9.30 Festgottesdienst anlässlich 100 Jahre Kapelle Sprögnitz anschließend Marsch zum Festplatz und "Vergnügt bis 11" mit der Gemeindeblasmusik Heimatklänge Großgöttfritz

11.00 13.00 Kinder- und Familientanzfest mit der Familie Lhotka

13.00 14.00 Blasmusik "Heimatklänge" Großgöttfritz und Volkslieder, gesungen vom Kirchenchor Großgöttfritz

14.00-18.00 großes Tanzfest mit den Volkstanzgruppen aus Groß Haselbach, Jahrings, Kirchschatz, Langschlag, Martinsberg und Schönbach Dazwischen offenes Tanzen für alle Trachtenschau des NÖ.

15.00 Heimatwerkes Niederösterreichische Trachten, vorgeführt von Mädchen und Burschen aus der Gemeinde Präsentation der Baustein-Aktion für die Aubergwarte





# 1992

## Errichtung der Aubergwarte

Hundert Jahre nach der Eröffnung der ersten Aussichtswarte auf dem Auberg wurde bei einer Sitzung des NÖ. Bildungs- und Heimatwerkes Großgöttfritz am 19. April 1988 von der Leiterin Gudrun Löschenbrand die Idee einer neuerlichen Errichtung einer Aubergwarte zur Diskussion gestellt und fand sofort Zustimmung.

Auch im Gemeinderat wurde über das Vorhaben positiv abgestimmt, sodaß erste konkrete Maßnahmen gesetzt werden konnten. Architekt Dipl.Ing. Thurn-Valsassina erhielt den Auftrag zur Projektierung der Aubergwarte.

Da die öffentlichen Fördergelder natürlich nicht ausreichten, den Bau zu finanzieren, war besonders das Jahr 1992 für das BHW



Großgöttfritz geprägt von zahlreichen Aktivitäten zugunsten der Warte. Im Rahmen der Bausteinaktion innerhalb der Gemeinde konnte festgestellt werden dass unserem Vorhaben seitens der Bevölkerung große Zustimmung und Unterstützung entgegengebracht wurde.



Am 29. Juni 1992 begann die Firma Leyrer & Graf mit dem Bau des Turmes, der am 25.



September abgeschlossen wurde. Damit war ein Werk vollendet, das nur durch den großen Einsatz des BHW Großgöttfritz und die Unterstützung vieler Leute zustande kommen konnte, und auf das alle stolz sein dürfen.

Inzwischen sind zehn Jahre vergangen.

Tausende begeisterte Besucher haben bereits vom Aussichtsturm aus die Schönheit unserer Landschaft genossen und den Blick über die Grenzen unserer engeren Heimat hinaus gerichtet. Die Aubergwarte ist zu einem Höhepunkt und Symbol unserer Gemeinde geworden.

Wolfgang Wernhart



## Eröffnung der Aubergwarte 11. Oktober 1992, 14.00 Uhr

Unter Anwesenheit der Ehrengäste BHW-Landesvorsitzender Dr. Johannes Wurzer, Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch, Landtagspräsident Mag. Franz Romeder und

Bundesheer war mehrmals bei Manövern zur Luftraumüberwachung auf dem Aussichtsturm stationiert.



Im Oktober 1993 wurde die Aubergwarte zum Ziel einer "Begegnung mit Behinderten". Das BHW Großgöttfritz hatte die Bewohner des Caritas-Wohnheimes in Zwettl mit ihren Betreuern eingeladen. Nach dem Festgottesdienst wurde gemeinsam der Auberg erklommen. Eine wertvolle Begegnung, die nicht nur unseren Gästen viel Spaß gemacht hat!

Dabei kam auch die private "Aubergbahn" zum Einsatz! Ihr Besitzer Karl Rauch ist mit Leidenschaft "ständiger

zahlreicher Festgäste wurde der Turm von Geistl. Rat Roman Sinnhuber und Pfarrer Mag. Roman Gawlik gesegnet und feierlich eröffnet.

Betreuer" der Aubergwarte und war schon von Anfang an im Arbeitskreis Aubergwarte dabei, dem neben Leiter Wolfgang Wernhart auch noch Alois Löschenbrand und Alois Redl angehören.

1993 erhielt die Aubergwarte von Landeshauptmann Pröll die höchste Auszeichnung für schönes Bauen und Ortsbildpflege, nämlich die "Goldene Kelle".

In den 10 Jahren seit ihrem Bestehen wurde die Aubergwarte von rund 57.000. Personen besucht, darunter viele Reise- und Wandergruppen aus nah und fern und sogar eine Hochzeitsgesellschaft. Auch das Österreichische



## Fortsetzung Aubergwarte



Zum 3. Geburtstag der Aubergwarte gab es am Sonntag, den 15. Oktober 1995 das Auberg-Spektakel

Auberglauf, Familien- und Seniorenwanderung und ein Luftballonstart von der Warte waren für 350 Teilnehmer ein großartiges Vergnügen.

Als Beitrag zu den Errichtungs- und Erhaltungskosten der Warte wurden vom BHW Großgöttfritz mehrmals Flohmärkte veranstaltet:



1991 Engelbrechts  
1992 Reichers  
1993 Großweißenbach  
1994 Großgöttfritz  
1996 Kleinweißenbach  
1998 Rohrenreith

Dass auf dem Auberg neben der Warte auch ein Drache lebt, nämlich "Waldo, der Aubergdrache" ist Ihnen sicherlich bekannt. Ihm zu Ehren heißt das große Fest zum 25jährigen Jubiläum des BHW Großgöttfritz und zum 10. Geburtstag der Aubergwarte "Großgöttfritzer Dorf-Drachen-Fest"!

# 1993

## Dichterlesung mit Dir. Isolde Kerndl, am Sonntag, den 14.11, 20.00 Uhr

Bei dieser Veranstaltung blieb kein Platz leer. Die bekannte waldviertler Mundartdichterin Isolde Kerndl ist mit ihren humorvollen Texten und ihrem großartigen Vortrag ein wahrer Publikumsmagnet. Es gab viel zu lachen und auch einiges zu denken! Für Musik sorgten der Kirchenchor Großgöttfritz und eine Querflötengruppe unter Hannes Teuschl.



### Filzpatschen herstellen am 15. Und 16. Nov. 1993, jeweils ab 18.30 Leitung Elisabeth Pizzera und Monika Primas.

Die Schwestern unserer Ortsstellenleiterin waren extra aus der Steiermark gekommen, um in Großgöttfritz die alte Technik des Filzens von Schafwolle vorzuführen.

Teilnehmerinnen:

Gudrun Löschenbrand, Johanna Pilz  
Großgöttfritz,

Redl Franziska, Thaler Anita  
Großweißenbach,  
Waglechner Gertrude, Wernhart Hermine  
Reichers,  
Kurz Elfriede Sprögnitz,  
Strasser Maria, Zankl Monika  
Kleinweißenbach,  
Kastner Maria Ob.Strahlbach.



Für einen Doktor  
ist so ein Filzhut  
genau richtig!





## Fortsetzung Seite 19

Jede Dame fertigte ein Paar herrlich w a r m e r Filzschlappen, die vielfach heute noch gute Dienste tun.



## 1994

**Familienwandertag am Pfingstmontag, 23. Mai,  
Treffpunkt 14 Uhr Gasthaus Kolm, Engelbrechts**

Bei schönem Wanderwetter ging es von Engelbrechts Richtung Kleinweißbach, dann hinunter zum Purzelkamp und weiter nach Königsbach, wo die Feuerwehr eine Labstelle eingerichtet hatte.





## Fortsetzung Wandertag

Nach der gemütlichen Rast waren die letzten Kilometer zurück nach Engelbrechts leicht zu bewältigen. Manche Wanderer hatten zum Schluss noch so viel Energie, dass sie noch auf den Auberg gingen. Ziel der Wanderungen ist es, die nähere Umgebung



unserer Heimatorte besser kennen zu lernen und die Gemeinschaft zu fördern. Unsere Wanderwege sind immer so ausgewählt, dass

auch Kinder und Senioren gut mithalten können. An der Wanderung nahmen insgesamt 87 Personen teil.



# 1995

## Masken schnitzen, Leitung Dir. Willy Engelmayer an mehreren Abenden im Jänner und Februar

Teilnehmer:

Gudrun Löschenbrand, Dr. Hans Jeitler, Karl  
Rauch, Franz Mayerhofer Großgöttfritz,  
Josef Pöll jun. Sprögnitz,  
Franz Hofbauer und Ignaz Zankl  
Kleinweißbach.



Es brauchte nicht nur eine fachkundige Anleitung durch den Künstler, auch gutes Vorstellungsvermögen und handwerkliches Geschick sowie viel Muskelkraft war nötig, um aus den rohen Holzstämmen solche ausdrucksstarken Masken zu schaffen jede ganz einzigartig.



# 1996

## Annakirtag in Engelbrechts, Sonntag, 21. Juli

Das Erhalten von Traditionen und die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Gemeinschaften hat beim BHW Großgöttfritz immer einen hohen Stellenwert.

So wurde auch der Annakirtag in Engelbrechts gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft und dem Aubergwirt organisiert.

Das Brauchtumsfest begann bereits am Samstag mit dem Aufstellen des Kirtagbaumes.

Am Sonntag wurde um 9.30 die Hl. Messe gefeiert, anschließend spielte die Gemeindeblasmusik zum Frühschoppen auf.

Das Nachmittagsprogramm wurde überwiegend vom BHW gestaltet. Um 14.00 Uhr zeigte die Kinder-Volkstanzgruppe der Volksschule Großgöttfritz ihr Können.





## Fortsetzung Annakirtag

Ab 14.45 präsentierte das NÖ. Heimatwerk eine Trachtenschau, wobei junge Damen und Herren aus der Gemeinde in Trachtenkleidern und Anzügen aus verschiedenen Regionen



Niederösterreichs über den Laufsteg schritten. Um 16.00 Uhr unterhielt dann die Volkstanzgruppe des BHW Großgöttfritz unter



Leitung von Gudrun Löschenbrand die Besucher, anschließend gab es ein Publikumstanzen.



# 1997

## Binden der Erntekrone für den Festumzug

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des BHW NÖ Großgöttfritz war am Erntedanksonntag wieder ein großer Festumzug geplant. An der Spitze des Zuges war ein Pferdewagen mit einer großen Erntekrone vorgesehen, die von den Mitarbeitern gebunden wurde.

Mitgeholfen haben:

Dr. Hans und Brigitte Jeitler, Alois und Gudrun Löschenbrand, Alois und Franziska Redl, Josef Redl, Christa Redl, Anita Pöll, Gisela Gretz, Renate Steurer, Franz Pöll, Hermine Kolm, Maria Schießwald und Karl Rauch.

Auch das ist wesentlich für das BHW Großgöttfritz, dass alle Mitarbeiter zusammenhelfen und bei Bedarf viele unentgeltliche Arbeitsstunden leisten.



# 1998

## Patchworkkurs "Blockhaustechnik" von Juni bis August Leitung: Hermine Wernhart

Der Arbeitsaufwand von der Planung, Stoffauswahl, Zuschneiden bis zum Nähen und Absteppen war beträchtlich. Es entstanden aber wunderschöne weiche Decken und Polster, auf die alle stolz sein konnten und die bei der anschließenden Handarbeits-Ausstellung große Bewunderung fanden. Alle Stücke wurden in der gleichen Technik genäht und doch entstanden ganz unterschiedliche Muster in verschiedensten Farben.

Teilnehmer:

Gudrun Löschenbrand Großgöttfritz,  
Franziska Redl und Rosa Paukner  
Großweißenbach,  
Fr. Scherzer, Christa Traxler und Björn  
Schmalt Rappottenstein,  
Corinna Lang Zwettl,  
Helga Kurz Schweiggers.





# 1999

## Besinnliche Adventstunde am 4. Adventsonntag, den 19. Dezember um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Großgöttfritz

Diese vorweihnachtliche Feierstunde gehört zu den Fixpunkten im Jahresablauf des BHW Großgöttfritz.

### Weihnachtsspiel

Die Schüler der 3. Klasse der Volksschule Großgöttfritz:

### Vocalensemble Kreuz + Quer

Sopran: Michaela Lackner,  
Iris Schierhuber, Silvia Wagner  
Alt: Ingrid Fichtinger,  
Martina Wagner, Petra Wesecky  
Tenor: Thomas Wagner  
Bass: Alfred Römisch



Michael Doppler, Robert Gruber,  
Markus Haider,  
Petra Höbart, Harald Hofbauer,  
Daniel Holzinger,  
Kerstin Kittenberger, Zeljka Komsic,  
Melanie Mold, Carmen Redl,  
Magdalena Redl, Alexandra Schiller,  
Benedikt Strasser, Peter Straßer,  
Karina Weixelbaum,  
Michael Weixelbaum, Tanja Wishofer,  
Daniela Zankl, Lukas Zant, Denise  
Zeiningler und Robert Zeitlinger.  
Leitung: Gudrun Löschenbrand

### Bläsergruppe der Gemeindeblasmusik

Ableitinger Martin,  
Filip Walter,  
Gruber Franz,  
Hag Erich,  
Hinterndorfer Ewald,  
Kolm Regina,  
Leichtfried Leopold,  
Strohmayer Josef,  
Rosenmaier Josef.

## 2000

**"Massage für den Hausgebrauch", Dienstag, 28. Nov., 20.00 Uhr,  
von Masseurin Maria Goldnagl**



Locker war die Atmosphäre beim Vortrag der ortsansässigen und allen bekannten Masseurin Maria Goldnagl im Rahmen der herbstlichen Kulturwochen.

Sie erklärte hauptsächlich einfache Techniken zur Selbstanwendung wie Akupressurpunkte und die Massage der Fußreflexzonen und führte sie auch gleich an den Besuchern vor.

Vorträge zum Thema Gesundheit gehören alljährlich zum Programm der Kulturwochen und sind immer sehr gut besucht.



# 2001

## Bunter Abend "Allerhand durcheinand", am Samstag, den 21. April im Gasthaus Schrammel in Frankenreith

Mitwirkende:

- Bläsergruppe der Gemeindeblasmusik Großgöttfritz unter Kapellmeisterin Regina Kolm
- Volksmusikgruppe der Musikschule Ottenschlag, Leitung Kapellmeister Dir. Hörth
- Zauberkünstler RONDINI Helmut Zeilinger
- Maria Bauer Mundartdichterin
- Die Mitarbeiter des BHW Großgöttfritz

Brigitte Jeitler, Dr. Hans Jeitler und Hermine Wernhart lasen heitere Texte, Hermine Kolm und Karl Rauch spielten einen Skatch über Computerprobleme. Maria Bauer trug ihre selbst verfasste Ballade "Die Sintflut" über eine wahre örtliche Begebenheit vor.



Dazwischen gab es Einlagen der Blasmusik- und Volksmusikgruppe.



Nach der Pause "bezauberte" Rondini die Zuschauer. Inzwischen liefen im Hintergrund die Vorbereitungen für den nächsten Programmpunkt auf Hochtouren. Die Mitarbeiter kleideten sich für die große Modenschau ein. Maria Leutmetzer und Ilse Meneder vollbrachten wahre Schminkwunder und verwandelten unsere Herren in sehr attraktive Damen und umgekehrt.





## Fortsetzung Bunter Abend

Dann kam es zum Höhepunkt des Abends: Die Mitarbeiter des BHW Großgöttfritz schritten in



einer "Modenschau der besonderen Art " über den Laufsteg! Die passende Musik wurde von Wolfgang Wernhart eingespielt.



Das begeisterte Publikum kam aus dem Staunen und Lachen nicht heraus und spendete viel Beifall.

# 2002

## Theater "Eine Tante kommt selten allein"

Laien aus der Gemeinde manche schon sehr routiniert! - spielen Theater, nicht nur um das Publikum zu unterhalten, sondern auch zum



eigenen Vergnügen. Die Proben sind zwar harte Arbeit, aber auch sehr gesellig. Es entsteht



dabei eine richtige Gemeinschaft unter den Spielern.



Dir. Gudrun Löschenbrand hat die Fäden der Gesamtorganisation fest in der Hand und einen besonders guten Griff bei der Auswahl der passenden Charaktere.

Dr. Jeitler versteht es als Regisseur ausgezeichnet, aus jedem Darsteller seine ganz speziellen Stärken herauszuholen. Wolfgang Wernhart



verlegt kilometerweise Kabel für Ton und Beleuchtung und viele Hände helfen noch im Hintergrund. Für den Erfolg sind aber hauptsächlich die Spieler verantwortlich, sie sind die Stars!

# Statistik BHW Großgöttfritz

Jahr	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher Veranstaltungen	Besucher Aubergwarte
1977	4	787	
1978	18	1.747	
1979	14	2.905	
1980	25	2.905	
1981	23	2.396	
1982	21	2.454	
1983	23	1.660	
1984	28	4.007	
1985	13	1.853	
1986	22	2.804	
1987	25	5.815	
1988	19	3.225	
1989	18	1.741	
1990	18	5.737	
1991	32	4.971	
1992	37	7.186	800
1993	37	4.252	6.000
1994	36	4.237	7.302
1995	28	2.869	6.166
1996	42	6.636	3.400
1997	27	5.008	5.714
1998	38	6.040	6.100
1999	24	2.692	7.480
2000	30	4.083	7.500
2001	22	1.378	6.093
2002 (bis 30. Juni)	15	2.905	4.835
<b>Summe</b>	<b>639</b>	<b>92.293</b>	<b>61.390</b>

## Bestellschein für die Aubergzeitung.

Die Aubergzeitung erscheint 2 mal jährlich (Mai und November)  
 Preis: €1,50 (bei Postzustellung zusätzlich Portoentgelt); Kündigung schriftlich

Name: .....

Straße / Hs.-Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....